

Presseunterlagen Dr. phil. / Dipl. Coach Regula Stämpfli

Die Berner Politologin & Philosophin Dr.phil./Dipl. Coach Regula Stämpfli ist in Frankreich, Deutschland, der Schweiz und Brüssel tätig. Sie lehrt in unterschiedlichen europäischen Bachelor- und Masterprogrammen Geschichte, Politik, Philosophie, Design und neue Medien. Sie ist Bestsellerautorin "Die Macht des richtigen Friseurs. Über Bilder, Medien und Frauen" 2007/08 und "Die Vermessung der Frau. Von Botox, Hormonen und anderem Irrsinn" 2014/15. Für die Klubschule Migros hat sie in den 1990er Jahren eine „Politikerinnen-Ausbildung“ gegründet und mehrere Jahre durchgeführt, für den Kanton Baselland ein eigenes Gleichstellungsprogramm entwickelt (seit 1995) und 2011 im Auftrag der schweizerischen Frauendachverbände und der Kommission für Frauenfragen den Band „Frauen in der Politik“ (Parteienumfrage, Medienanalyse & Förderprogramm) verfasst. Seit 2008 ist laStaempfli (so ihr Zwitschername) ausserdem unabhängige Expertin für die EU-Kommission in Brüssel. In ihrem Heimatland ist Stämpfli als äusserst prominente Kolumnistin und Expertin bekannt.

www.regulastaempfli.eu

Abstract Referat:

Während von unterschiedlichsten Seiten eine riesige Fülle an wissenschaftlichen und populären Diskussionen, Erkenntnissen und Studien zu Gender, Frauen und Politik, Männer etc. produziert werden, verschwinden in den Medien und im politischen Prozess die entscheidenden Inhalte. So liefern Klischees wie bsp. die Frisur einer Politikerin oder diverse Hashtags rund ums Thema Gleichstellung immer wieder Schlagzeilen, aber die wirklich politischen Fragen werden nicht gestellt oder diskutiert. Besonders ärgerlich ist, dass seit einigen Jahren mit Hilfe der Universitäten, der ökonomischen Zwänge und zunehmender politischer Polarisierung die schon erreichten Erfolge von Frauen in der Politik wieder rückgängig gemacht werden. Dabei sind die Rezepte einfach und sofort anzuwenden: Es gibt bei Wahlen drei Hürden: Mobilisierung, Nomination und eigentliche Wahl.

Die erste besteht in der Mobilisierung von Menschen, insbesondere von Frauen für politische Fragen. Hier gibt es meinerseits gute, einfach durchsetzbare Fördermassnahmen, die nicht nur Frauen, sondern auch andere sogenannte Minderheiten für politische Fragen, für einen Einsatz in der Gemeinde und auf Landesebene mobilisieren können. Selbstverständlich ist auf dieser Ebene bei allen Massnahmen eine 50-Prozent-Quote, da es sich nicht um institutionelle Verankerung, sondern um politische Prozesse handelt, die sowohl von öffentlicher als auch privater Hand gesponsort werden. Die zweite Hürde für Frauen in der Politik besteht in der Nomination für die eigentlichen Wahlen. Auch hier gibt es viele gute und einfach durchsetzbare Vorschläge, wie sich die Parteien um Frauen in ihren Rängen kümmern können. Gleichzeitig steht auch verfassungsrechtlich nichts im Weg, auf dieser Ebene eine 50-Prozentquote durchzusetzen. Beispielsweise könnte formuliert werden, dass Parteien nur dann zur Wahl antreten können, wenn sie unter ihren Kandidierenden mindestens einen Drittel oder eben 50 Prozent „Menschen mit Menstruationshintergrund“ aufweisen können. Die dritte und grösste Wahlhürde für Frauen ist die eigentliche Wahl. Dies ist die komplexeste Wahlhürde, da Frauen und Männer weniger Frauen wählen und zwar massiv weniger Frauen. Frauen und Männer trauen Frauen wenig zu, Frauen und Männer mobben Frauen 8mal häufiger als Männer, Frauen und Männer füttern Suchmaschinen wie Google mit grässlichen Klischees. Frauen und

Männer programmieren Codes, die nichts anderes als Vorannahmen über Geschlechterrollen, versteckt in sog. „neutrale“ Algorithmen sind. Die neuen sozialen Medien machen somit uralte Imitationen und rückständiges Denken wieder hip und sprengen als Hashtags, Shitstorms, Memes und in Hate-Speeches alle Solidaritäten, indem sie auf persönlich motivierte Attacken setzen. Auch hier sind Förderungs- und Transformationsprozesse punkto neue Medien, Frauen, Quote und Politik nicht nur zu diskutieren, sondern wenn möglich so bald als möglich einzuführen.

Adresse für Rückfragen

Dr. phil / Dipl. Coach Regula Stämpfli

Tel: +49 173 34 22 827

Mail: regula.staempfli@yahoo.de

Website: www.regulastaempfli.eu

Twitter: laStaempfli

Facebook: Regula Staempfli

